

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG

Rüde GmbH · Siedlerweg 8 · 79725 Laufenburg

79725 Laufenburg  
Siedlerweg 8  
Telefon 07763 / 92 79 55 0  
Telefax 07763 / 92 79 55 9  
Internet: [www.ruede.de](http://www.ruede.de)  
e-mail: [info@ruede.de](mailto:info@ruede.de)

## Prüfungen Opti - Mauerstärken

Sehr geehrte Damen und Herren,

beiliegend erhalten Sie unseren Prüfbericht 21/262 über die Wasserdichtheit der Opti – Mauerstärken. Geprüft wurde abweichend von DIN 1048, T5 bzw. Ö-Norm B3303 mit einem erhöhten Druck von 8 bar über eine Dauer von 3 Monaten.

Bitte beachten Sie, dass dieses positive Ergebnis nur bei sachgemäßer Verarbeitung, insbesondere beim Einbau, bei der Verdichtung des Betons im Bereich der Opti – Mauerstärke sowie beim Ausschalen erreicht werden kann.

Für Mängel, die auf Einbau und Verarbeitung zurückzuführen sind können wir keine Haftung übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen aus Laufenburg

Armin Goering

Anlage: Prüfbericht 21/262

# Öffentliche Prüfstelle für Baustoffe und Geotechnik Fachhochschule Konstanz

Öffentliche Prüfstelle Fachhochschule Konstanz Postfach 10 05 43 78405 Konstanz

---

Rüde GmbH  
Kunststoffverarbeitung  
Siedlerweg 8  
  
D-79725 Laufenburg

Hausanschrift  
Brauneggerstraße 55  
D-78462 Konstanz

Tel. 07531 /206 - 175 Büro  
- 176 Labor Geotechnik  
- 177 Labor Beton  
Fax 07531 / 206 -430  
e-mail: mpa-oep@fh-konstanz.de

---

Ihr Zeichen  
Hr. Rüde

Ihre Nachricht vom  
13.12.2001

Unser Zeichen  
Ba

Datum  
17.04.2002

## Prüfbericht

Auftrag-Nr.: 21/262

Prüfgegenstand: ,Opti'-Dichtstopfen aus Kunststoff für einbetonierte Wandabstandshalter

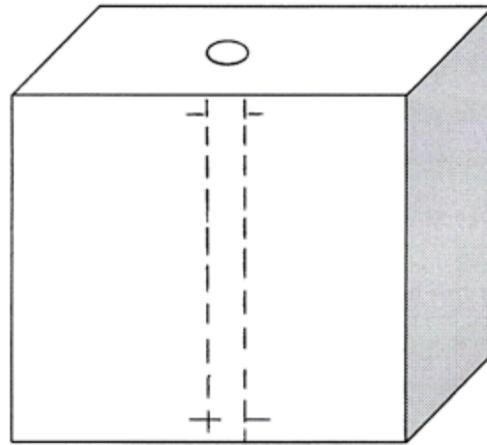
Probeneingang am: 13.12.2001  
in der Öffentlichen Prüfstelle  
durch Herrn Rüde

Prüfungen: Dichtheitsprüfung der Stopfen im eingebauten Zustand

## 1 Allgemeines

Am 13.12.2001 wurden der Öffentlichen Prüfstelle sechs Wandabstandshalter Typ Rüde sowie die dazugehörigen Sperrstopfen Typ Opti angeliefert.

Die Wandabstandshalter wurden in Würfelformen mit den Abmessungen 200 x 200 x 200 mm mittig einbetoniert, die Öffnungen vorab gegen Verunreinigungen abgedichtet. Nach dem Ausschalen der Proben wurden die dem Wasserdruck ausgesetzten Prüfflächen aufgeraut und anschließend 28 Tage im Wasser gelagert.



Zusammensetzung des Betons:

350 kg/m<sup>3</sup> CEM I 42,5 R, KR, Sieblinie A/B 32

## 2 Versuchsdurchführung

Die Probekörper wurden nach 28 Tagen aus dem Wasser genommen. Vor dem Einbau in die Prüfeinrichtung wurden die einbetonierten Wandabstandshalter auf der Prüfflächenseite mittels der Sperrstopfen abgedichtet.

Der auf die Proben einwirkende Wasserdruck wurde – abweichend von den Normen DIN 1048, T 5 bzw. ÖNORM B 3303 – auf 8 bar (0,8 N/mm<sup>2</sup>) erhöht. Dieser Druck wurde 3 Monate gehalten.

## 3 Prüfergebnisse

Bei der Prüfung auf Wasserdichtheit konnte festgestellt werden, dass die in die einbetonierten Wandabstandshaltern eingesetzten ‚Opti‘-Dichtstopfen dem Prüfdruck von 8 bar Stand gehalten haben. Die Wandabstandsrohre sind trocken geblieben.

Dipl.-Ing. (FH) P. Baur

